

Di, 27. Oktober 2009, 19 Uhr,
Löwengebäude HS XIII, Universitätsplatz

Prof. Dr. Gerald Wolf:

**Moral - Geburtsort Gehirn?
Diesseits und jenseits von Gut und Böse**

„Zwei Dinge erfüllen mich mit zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht“, sagte der Philosoph Immanuel Kant vor mehr als 200 Jahren, „der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir.“ Über den Himmel hat man mittlerweile viel hinzugelernt. Aber was wissen wir heute über die Moral?

Es gibt wichtige Regeln im Miteinander, gegen die wir verstoßen können, ohne jemals das Ordnungssamt fürchten zu müssen noch gar den Staatsanwalt. Trotzdem werden solche Vergehen je nach Schwere geahndet. Dafür sorgen „Strafkammern“, die in unserem Gehirn zu Hause sind: das Gefühl der Scham, der Schuld, der Reue. In unmittelbarer Nachbarschaft gibt es Hirn-Instanzen, die das Gegenteil tun: Wenn wir die allgemeinen Normen übertreffen, wenn wir also etwas besonders Gutes getan haben, belohnen sie uns mit dem Gefühl des Stolzes.

Was sind das für Instanzen und woher kommen sie? Ist Moral andressiert, angeboren oder einfach nur hirngemacht? Sind die inneren moralischen Wächter individuell wie unser Fingerabdruck? Verleihen Sie möglicherweise dem Menschen Einmaligkeit? Welche „Defekte“ in Umständen und Haltungen führen Menschen zu unmoralischen Effekten in ihren Handlungen?

ad personam:

Prof. Dr. Gerald Wolf war bis zu seiner Emeritierung 2008 Direktor des Institutes für Medizinische Neurobiologie der Medizinischen Fakultät in Magdeburg. Er spielte eine aktive Rolle bei der demokratischen Neugestaltung der Hochschule, unter anderem als Prorektor und später als Prodekan der Otto-von-Guericke-Universität. Von 2000 bis 2002 war er Prorektor für Forschung.

2005 veröffentlichte er seinen ersten Wissenschaftsroman „Der HirnGott“.

Hochschule – Politik – Gesellschaft

www.h-p-g.uni-halle.de

Prof. Dr. Gerald Wolf

**Moral - Geburtsort Gehirn?
Diesseits und jenseits von
Gut und Böse**

Di, 27. Oktober 2009, 19 Uhr,
Löwengebäude HS XIII, Universitätsplatz

Hans-Dieter Klein (GEW) &
AK Bildungspolitik StuRa Halle

**Bildungsprotest und
Hochschulentwicklung: Bleiben
Studierende und Beschäftigte auf der
Strecke?**

25. November 2009, 19 Uhr

Prof. e.h. Dr.-Ing. Klaus-Ewald Holst

**Zukunft Gas –
Abhängigkeit von Russland?**

Januar 2010

Veranstaltet von:



**Hochschulgruppe
der MLU**

**Wahlkreisbüro
Hendrik Lange, MdL (DIE LINKE)**

In Kooperation mit:



**Rosa-Luxemburg-Stiftung
Sachsen-Anhalt**